



Silikat-Klimafeinputz ELF 1808

**feuchtepuffernde Calciumsilikat-Beschichtung,
verarbeitungsfertig, matt, allergikerggeeignet,
für innen**

Eigenschaften

Allergikerggeeignete, verarbeitungsfertige, strukturierbare, quarzgefüllte Dispersions-Silikatbeschichtung nach VOB, DIN 18 363, 2.4.1.1. Abs.V. Geruchsarm, hoch diffusionsfähig, feuchtepuffernd und leicht verarbeitbar. Verbindet sich durch Verkieselung mit dem Untergrund. Für feuchteregulierende Wandbeschichtungen, besonders auf verkieselungsfähigen, mineralischen Untergründen. Kann bei Bedarf zusätzlich beschichtet und/oder als Untergrund für weitere Gestaltungstechniken eingesetzt werden.

Anwendungsbereich

Zur Erzielung hoch alkalischer, feuchtepuffernder Oberflächen im Innenbereich. Sehr gut geeignet für Räume, in denen Feuchtespitzen entstehen; wie z. B. Küchen, Badezimmer u. Ä. Darüber hinaus auch als dekorative, allergikerggeeignete Beschichtung in sensiblen Bereichen wie Kindergärten, Hotels und im privaten Wohnbereich einsetzbar.

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbton: 0095 weiß
Werkstoffbasis: Kaliwasserglas mit organischen Stabilisatoren gemäß VOB, DIN 18 363
Glanz: matt
Dichte: ca. 1,65 g/cm³
Verpackung:
0095 weiß: 25 kg

Verarbeitung

Verdünnung
Verarbeitungsfertig eingestellt. Falls erforderlich, geringfügig mit Wasser verdünnen.

Abtönen

Bis max. 10% mit Farbkonzentrat ELF 9018 abtönbar. Bei der Zugabe von Farbkonzentrat ELF 9018 bleibt die Allergikereignung bestehen.

Verträglichkeit

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien. Durch erhöhte Zugabemengen werden die Materialeigenschaften, z. B. das Stand- oder Deckvermögen, beeinflusst.

Auftrag

Silikat-Klimafeinputz ELF 1808 vor der Verarbeitung mit einem leistungsstarken Rührgerät (mind. 900 Watt) und rechtsgewendeltem Rührstab (Putzrührstab) gut aufrühren. Zur Erzielung einer gleichmäßig, ebenen Putzoberfläche den Silikat-Klimafeinputz ELF 1808 mit der rostfreien Effekt-Glättekelle 1155 in Korngröße auftragen. Alternativ kann der Silikat-Klimafeinputz ELF 1808 auch mit der Universal-Farbwalze 1102 oder im Spritzverfahren aufgetragen werden. Die Angaben zur Spritzverarbeitung in der Tabelle auf der nächsten Seite beachten. Zur Erzielung einer feuchteregulierenden Beschichtung mit feuchtepuffernder Eigenschaft ist ein zweimaliger Auftrag erforderlich. Hierzu die Flächen nach dem ersten Auftrag mit der Flächen-Streichbürste 1210 nur leicht glättend nachbehandeln.

Strukturierung

Sofort nach dem Auftrag die Flächen, je nach gewünschtem Strukturbild, mit der Flächen-Streichbürste 1210 oder der Streichbürste, oval 1175 ungleichmäßig, kreuz und quer strukturieren.

Auftrag und Strukturierung erfolgen jeweils bahnenweise, nass in nass. Die einzelnen Bahnen leicht diagonal und wolkig überlappend auftragen. Die Auswahl der jeweiligen Bahnenbreite richtet sich nach den Objektbedingungen. Als Richtwert gilt eine Bahnenbreite von ca. 0,80 m bei einer Raumhöhe von ca. 2,50 m.

Starke Niveauunterschiede sowie hohe Schichtdicken vermeiden, ansonsten kann es zur Rissbildung in der Oberfläche kommen.

Verbrauch

Ca. 0,8 kg/m² je Arbeitsgang im Kellenauftrag.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +8 °C und bis max. +25 °C Luft- und Objekttemperatur, auch während der Abbindezeit, verarbeiten. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung

(+20 °C, 65 % r. F.)

Überarbeitbar nach ca. 12 Stunden.

Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei, Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Wassergefährdungsklasse
WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code

M-SK01.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Spritzdaten

Spritzgerät	Düse	Luftdruck	Materialmenge (Drehzahlregler)	Verbrauch
Schneckenfördergerät, z. B. Wagner Plastcoat PC 15	4 mm	2,5 bar	Stufe 1,5	ca. 1,0–1,4 kg/m ²

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss eben, fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf

Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige und ungeeignete Beschichtungen entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen. Nachputzstellen

fachgerecht fluatieren. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Bei Bedarf, die vorbereiteten Flächen vor dem Beschichtungsaufbau durch Spachtelung mit z. B. Fassaden-Handspachtel leicht 1883 glätten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18 363, Absatz 3.

Untergründe	Grundanstrich	Strukturbeschichtung ²⁾	Schlussanstrich (optional)
stark saugende Untergründe, z. B. poröse, sandende Putze, Beton, Fassaden-Handspachtel leicht 1883	1–2x nass in feucht Silikat-Grund ELF 1803 und Wasser im Mischungsverhältnis 1:1	Silikat-Klimafeinputz ELF 1808	je nach Erfordernis mit Silikat-Innenfarbe ELF 1806 oder Silikat-Wandfarbe ELF 1807
normal saugende Untergründe, z. B. Putz (MG Plc, PII, PIII) Beton	falls erforderlich 1–2x nass in feucht Silikat-Grund ELF 1803 und Wasser im Mischungsverhältnis 1:1		
Gipsputz, Gipskarton, intakte Dispersionsfarbenanstriche	Haftgrund LF 3720 ¹⁾		

¹⁾ Weiche Gipsputze und Gips-Spachtelmassen zuvor mit Lacryl Tiefgrund ELF 595 festigen.

²⁾ Zur Erzielung einer feuchteregulierenden Beschichtung ist ein zweimaliger Auftrag erforderlich. Beim Durchscheinen von Untergrundschattierungen bei nur einmaligem Auftrag eine zweite Beschichtung mit Silikat-Klimafeinputz ELF 1808 oder einen Schlussanstrich mit Silikat-Innenfarbe ELF 1806 bzw. Silikat-Wandfarbe ELF 1807 ausführen.

Hinweise

Flächen abdecken

Umgebung der Anstrichflächen, besonders Glas, Klinker und Natursteine sorgfältig abdecken.

Spachtelung rauer Flächen

Falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungsaufbau durch Spachtelung mit z. B. Fassaden-Handspachtel leicht 1883 glätten.

Beschichtung bei Gipsputzen

Bei Gipsputzen mit starker Saugfähigkeit wird nicht immer eine ausreichende Verfestigung erzielt. Zur sicheren Beurteilung empfehlen wir die Haftung des kompletten Beschichtungsaufbaus mit einem Klebeband-Abrisstest (tesaband 4651) zu prüfen. Gegebenenfalls ist die Grundierung mit Tiefgrund durchzuführen.

Haarrissüberbrückende Beschichtung auf Gipskarton

Eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten o. Ä, gemäß VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.2.1.2, kann durch vollflächiges Armieren mit z. B. CreaGlas Glasvlies VG 1000 und Rapidvlies 1525 erzielt werden.

Verfärbungen bei Gipskarton

Bei der Gefahr des Durchschlagens von Vergilbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 12, Teil 2 eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation hierzu z. B. Aqualoma ELF 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 einsetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.

Verträglichkeit mit Dichtstoff

Bei der Beschichtung von anstrichverträglichen Dichtstoffen z. B. Acryl-Dichtungsmassen können aufgrund der höheren Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Darüber hinaus kann es zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Aufgrund der Vielzahl auf dem Markt befindlicher Dichtungssysteme sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung und des Verarbeitungsergebnisses durchzuführen.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 (0)251 7188-705
Tel. +49 (0)251 7188-764
Fax +49 (0)251 7188-106
tb@brillux.de

Ergänzungsprodukte

- Farbkonzentrat ELF 9018
- Haftgrund LF 3720
- Lacryl Tiefgrund LF 595
- Silikat-Grund ELF 1803
- Silikat-Innenfarbe ELF 1806
- Silikat-Wandfarbe ELF 1807

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Postfach 16 40
48005 Münster
Tel. +49 (0)251 7188-0
Fax +49 (0)251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de